

V.: Packendes Saisonfinale - Abstiegsgepenst entgültig verjagt!



Die Freude war riesengroß – ein 9:6 in der Pulsnitzer Kante bei der 3. des TTC – das bewahrte uns aus eigener Kraft vor der drohenden Relegation. Menschenskinder – wer hätte ein solches Saisonfinale vorher gesehen? Mit 7 Mann marschierten wir ein, was beim Gegner durchaus Eindruck machte. Das war schon eine Kampfansage allein.

Vielleicht brannten meine Jungs einen Tacken mehr als die Gastgeber, jedenfalls gingen wir bereits nach den Doppeln in Führung und verteidigten diese bis zum Schluss. Ständiges Anfeuern und gegenseitiges Aufmuntern waren an diesem Tage einzigartig. Freddy/Ralf machten gegen die starken Göpfert/Wehofsky ein gutes Doppel zum Schluss – 3:1! Mit dem selben Ergebnis beendeten auch Kevin/Diddi ihre beeindruckende Doppelbilanz gegen Birnstein/Nitsche. Hauchdünn und 5 Sätze waren nötig, um den Sieger zwischen Holger/Uwe und Thomas/Rudolph zu ermitteln. Am Ende hatte die Pulsnitzer Mischung aus Routine und jugendlichen Schwung knapp die Nase vorn.

In den Einzeln war die Anspannung allen Akteuren anzumerken. So leicht und fluffig wie gewohnt ging es diesmal auch bei Kevin nicht von der Hand. Gegen Göpfert war das harte Arbeit. Mit dem nötigen Glück erzitterte sich Diddi ein 3:2 über Wehofsky, der seinem Ruf als Scharfschütze wieder alle Ehre machte.

Ralf fand gegen die unberechenbare Spielweise Birnsteins kein Mittel. Freddy dagegen bestätigte seine starke Trainingsleistung und bezwang Nitsche 3:1.

Stark dann auch Holger, der den jungen Rudolph nie zu seinen Toppies kommen lies und ein blitzsauberes 3:0 hindonnerte. Ein hauchdünnes Gefecht bestritt Falk gegen Steffen Thomas. Mit etwas Glück verkürzte der Pulsnitzer auf 3:6.

Kevin erlangte seine Lockerheit zurück, macht mit viel unruhigem Klein-Klein Wehofskys Schussgewalt zu nichte. Diddi war es vergönnt, gegen Göpfert den historischen Punkt zum Unentschieden einzuspielen, der uns aller Relegations-Sorgen enthob. Ralf machte mit einem bärenstarken Auftritt gegen Nitsche entgültig den Deckel drauf! Puh – was für eine Erleichterung!

In PK3 rang St.Thomas auch Holger nieder, der nun doch seiner schmerzenden Hand Tribut zollen musste. Dem jungen Rudolph gelang mit einer grandiosen Steigerung ab Satz 3 die Wende gegen Falk – egal – Ziel erreicht.

Endlich Sommerpause – das war wirklich Kräftezehrend.

Kevin 2,5 / Diddi 2,5/ Freddy 1,5/ Ralf 1,5 / Holger 1 / Falk (nur Einzel) / Uwe (nur Doppel)